



<https://biz.li/31ts>

"UNZENSIERT"-WETTBEWERB STARTET: DIE BESTEN SCHÜLERZEITUNGEN DES LANDES WERDEN AUSGEZEICHNET

Veröffentlicht am 31.08.2022 um 13:00 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Welche jungen Menschen machen die besten Schülerzeitungen in Niedersachsen? Die Junge Presse Niedersachsen sucht sie ab dem 1. September wieder beim landesweiten Wettbewerb unzensiert. Neben Hauptpreisen für alle Schulformen verleihen der Jugendmedienverband und seine Kooperationspartner aus Medien, Politik und Gesellschaft auch zahlreiche thematische Sonderpreise. Der Wettbewerb unzensiert für die besten Schülerzeitungen Niedersachsens startet in eine neue Runde. Redaktionen können sich ab dem morgigen Donnerstag, 1. September 2022, mit ihren digitalen und analogen Schülerzeitungen für zahlreiche Preise bewerben. Der Jugendmedienverband Junge Presse Niedersachsen (JPN) richtet den Wettbewerb



unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten mit zahlreichen Partner aus Medien, Politik und Gesellschaft aus. Im Frühling 2023 werden die besten Nachwuchsmedien ihre Auszeichnungen bei einer Preisverleihung in Hannover entgegennehmen. Die Jury aus Nachwuchs- und Profijournalisten verleiht Hauptpreise nach Schulformen sowie thematische Sonderpreise. So zeichnet sie jeweils die drei besten Zeitungen an Grundschulen, Förderschulen, Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen aus. Die Dr.-Norbert-Jahn-Stiftung stellt für alle Kategorien Preisgelder in Höhe von insgesamt 4.000 Euro bereit. Hinzu kommen zahlreiche Sachpreise wie eine Reise nach Brüssel, ein Premium-Teilnahmepaket für das Jugendmediencamp Nordwest und Feedback-Gespräche mit professionellen Medienschaffenden. Redaktionen, die einen der Preise in den Hauptkategorien gewinnen, nehmen damit automatisch am bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder teil und können sich deshalb vielleicht auch bald beste Schülerzeitung Deutschlands nennen. Sonderpreise vergibt die unzensiert-Jury in diesem Jahr für Beiträge zu den Themen "Zukunft gestalten in Krisenzeiten" und "Mein Europa: Prima Klima!", außerdem für das beste Layout oder Webdesign und für das beste Foto, die beste Bildstrecke oder den besten Filmbeitrag. Einen weiteren Sonderpreis lobt die Jury für kritische Berichterstattung aus. Mit ihrem Newcomer-Sonderpreis zeichnet sie zudem die beste unter allen Schülerzeitungen aus, die in diesem Jahr gegründet wurden. Rieke Duhm, die den unzensiert-Wettbewerb für den JPN-Vorstand mitorganisiert, sagt zum Wettbewerbsstart: "Große Krisen wie der Ukraine-Krieg, die Klimakatastrophe und die Corona-Pandemie führen uns immer mehr vor Augen, wie bedeutend der Titel unseres Wettbewerbs ist: Denn sehr guter und unzensierter Journalismus ist heute wichtiger denn je - und er entsteht nicht unbedingt nur im tagesschau-Studio oder im Newsroom von CNN, sondern kann auch schon im Klassenzimmer oder auf dem Pausenhof beginnen. Bereits zu den ersten vier Runden unseres Wettbewerbs haben sich die Redaktionen mit herausragenden Schülerzeitungen beworben: kreativ, eigenständig, überraschend, vielseitig, klug und kritisch. Für uns als Verein und Jury ist es eine große Ehre und Freude, unter den vielen guten Schülerzeitungen wieder die besten des Landes zu finden. Schon das Mitmachen an sich ist ein einzigartiges Erlebnis und mit sehr viel Spaß verbunden." Konstantin Klenke, der für den JPN-Vorstand Mitglied der unzensiert-Jury ist, fügt hinzu: "Schülerzeitungen sind heute längst nicht mehr nur gedruckte Magazine - genauso neugierig sind wir auf digitale Blogs und andere innovative Formate. Die Bewertungskriterien bleiben ähnlich: Wie originell sind die Themen? Passen Sie zur Zielgruppe? Überzeugen uns die Texte sprachlich, stilistisch und inhaltlich? Sprechen uns die Fotos und das Design an? Und: Wie eigenständig arbeiten die Schüler? Wir ermutigen alle Redaktionen, sich zu bewerben: Selbst wenn es nicht gleich mit einem Preis klappt, bekommt jedes Team auf Wunsch ein

professionelles Jury-Feedback, das für die Redaktionsarbeit sehr hilfreich ist - und natürlich auch für die Bewerbung im nächsten Jahr."Partner des Wettbewerbs sind das Niedersächsische Kultusministerium und das Niedersächsische Europaministerium, der Deutsche Journalisten-Verband (Landesverband Niedersachsen), die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung, die Hochschule Hannover, der Norddeutsche Rundfunk (NDR), die großen niedersächsischen Verlage NOZ Medien und die NWZ Mediengruppe sowie der Madsack Medien Campus. Interessierte Schülermedien können sich bis zum 20. Dezember 2022 auf der Wettbewerbs-Homepage unzensiert-wettbewerb.de informieren und für den Wettbewerb online anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen. Die Junge Presse Niedersachsen ist ein Zusammenschluss junger Medienschaffender und Landesverband der Jugendpresse Deutschland. Der Verein bietet neben Serviceleistungen vor allem zahlreiche Seminare, Großveranstaltungen (neben dem Schülerzeitungswettbewerb "unzensiert" zum Beispiel das Jugendmediencamp Nordwest) und Recherchereisen an.